

Presseworkshop für Sportvereine in Leipzig



Der Rugby-Verband Sachsen wird am 6./7. Juni 2015 einen Presseworkshop unter dem Titel „Wie bekomme ich meinen Verein in die Medien? Media Relations als Teilgebiet der Öffentlichkeitsarbeit“ durchführen. Ziel soll es sein den Vereinen in diesem wichtigen Thema Erfahrungen und Hinweise aus der Hand eines erfahrenen Journalisten zu geben. Mitarbeit und das Berichten von eigenen Erfahrungen im Umgang mit den Medien sowie gemeinsames erarbeiten von Lösungsansätzen bei Problemen ist erwünscht.

Anmeldung und Details unter dem folgenden [LINK](#)

Webb Ellis Cup ist auf der Rugby World Cup Trophy Tour

in Heidelberg angekommen

Der Webb Ellis Cup, die begehrteste aller Rugby-Trophäen, ist im Rahmen der World Cup Trophy Tour in Deutschland angekommen. Dabei handelt es sich um die vorletzte Station der Trophy Tour zu Ehren des Rugbysports, die sich nach einer zwölfmonatigen Reise durch 15 Länder dem Ende nähert. Zuvor tourte der Webb Ellis Cup durch Japan, Australien, Fidschi, Madagaskar, Südafrika, Argentinien, Uruguay, die USA, die Vereinigten Arabischen Emirate, China, Italien, Rumänien und Kanada. Die Trophäe war nun einen Tag lang in Bonn und ist nun für zwei Tage in Heidelberg angekommen.

Am ersten Tag ihres Deutschlandbesuchs wurde die Webb Ellis Trophäe an einigen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Region rund um Bonn präsentiert, darunter das alte Rathaus der Bundesstadt und das Beethoven-Denkmal. Zudem hielt DHL in Bonn mit „Get To Know Rugby“ eine ganz besondere Veranstaltung ab. Dazu lud das Unternehmen örtliche Schulen und Vereine zum internationalen Hauptsitz der Deutsche Post DHL ein, um ihnen Gelegenheit zu bieten, die Trophäe zu sehen und an einem Trainingslager mit der deutschen Nationalmannschaft teilzunehmen.

Zudem erreicht der Wettbewerb „Rugby Vs. the World“ von DHL die vorletzte Runde und hat mit dem Zusammentreffen von Spitzensportlern im Duell Rugby gegen Fußball für jede Menge Action gesorgt. Der Kapitän der deutschen Rugby-Nationalmannschaft Sean Armstrong trat gegen Fußballlegende Hasan Salihamidžić vom FC Bayern München an, wobei über drei einzigartige Wettkämpfe hinweg der deutsche Champion ermittelt wurde. Nach unbestätigten Augenzeugenberichten hat Sean Armstrong dabei sogar das Torwandschießen gegen den Ex-Fußballprofi gewonnen.

Seit heute nun ist der WM-Pokal in Heidelberg. Dort nahm Bürgermeister Wolfgang Erichson (Foto l.) im Rathaus die

Trophäe offiziell in Empfang. Anwesend waren zu diesem Anlass weitere Würdenträger aus der Region sowie DRV-Präsident Ian Rawcliffe (m.) und zahlreiche DRV-Nationalspieler um Kapitän Sean Armstrong (r.). Am Sonnabend (18. April) wird der Webb Ellis Cup bei einem Rugby-Jugendturnier des Bundesligisten TSV Handschuhsheim präsentiert.

An dem vom TSV Handschuhsheim und dem Deutschen Rugby-Verband ausgerichteten Turnier nehmen Kinder von sechs bis 14 Jahren aus Heidelberg und den umliegenden Ortschaften teil, die in drei Altersklassen unterteilt werden. Neben der Teilnahme am Wettbewerb haben sie auch die Gelegenheit, die berühmte Trophäe zu bestaunen. Einige Rugbyspieler vom TSV Handschuhsheim, der zusätzlich durch den örtlichen Land-Rover-Händler Geisser gesponsert wird, werden ebenfalls das Turnier besuchen.

Land Rover engagiert sich weiterhin, mit dem Webb Ellis Cup neue Gefilde zu erkunden, da die Spieler des TSV Handschuhsheim den Pokal auf der *am wenigsten befahrenen Strecke* während einer malerischen Fahrt bis zum Heidelberger Schloss begleiten. Zum Abschluss der Rugby World Cup Trophy Tour wird der Deutsche Rugby-Verband ein Diner im Heidelberger Schloss zu Ehren des Rugbysports in Deutschland abhalten.

Bei dieser Trophy Tour, die in Partnerschaft mit Land Rover und DHL – zwei langjährige Unterstützer des Spiels und Rugby World Cup 2015 Worldwide Partner – durchgeführt wird, wird zum ersten Mal die begehrteste Trophäe des Rugby weltweit der deutschen Öffentlichkeit präsentiert.

Der Marketing Manager von Jaguar Land Rover Deutschland Christian Uhrig erläuterte: „Die Rugby World Cup Trophy Tour zeigt Land Rovers weltweites Engagement für alle Ebenen von Rugby – insbesondere in einem Land wie Deutschland, wo sich der Sport noch im Entwicklungsstadium befindet. Man kann gar nicht genug betonen, wie wichtig es ist, Jugendlichen in Heidelberg die Gelegenheit zu geben, den begehrten Webb Ellis

Cup zu bestaunen, denn unser Ziel ist es, eine neue Generation von Stars in der Rugby-Hochburg Deutschlands zu inspirieren. Derartige Veranstaltungen unterstreichen die Bedeutung der Land-Rover-Kampagne zur Rugby-WM 2015 „We Deal In Real“, da wir die Vereine, die Herz und Seele des Spiels sind, unterstützen.“

Wolfgang Albeck, Managing Director, DHL Express Germany & Austria, sagte dazu: „Wir freuen uns sehr, die höchste Rugby-Auszeichnung überreichen zu dürfen und heißen den Webb Ellis Cup in Deutschland willkommen. Rugby wächst hier sehr schnell und unsere Nationalmannschaft hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Als langjähriger Unterstützer und Official Logistics Partner des Rugby World Cup 2015 ist DHL stolz auf seinen Beitrag, ein neues Publikum für den Sport zu begeistern.“

Quelle: rugby.de

DRV U18 belegt bei der Europameisterschaft dritten Platz in der Division A

Die U18 des Deutschen Rugby-Verbandes hat bei der Europameisterschaft im französischen Toulouse ihr selbstgestecktes Ziel erreicht. Nach einem 11:10 (6:5)-Sieg gegen Rumänien im kleinen Finale belegt der DRV-Nachwuchs den dritten Platz in der Division A der kontinentalen Titelkämpfe. Zuvor setzte sich die Mannschaft im Viertelfinale gegen Polen mit 30:9 durch und verlor im Halbfinale gegen den späteren Divisionsieger Russland mit 0:23.

Die deutsche Mannschaft war bei ihrem Sieg im kleinen Finale kämpferisch und spielerisch das klar bessere Team. Die DRV U18 nahm damit erfolgreich Revanche für die Niederlage im vergangenen Jahr. Das knappe Ergebnis spiegelt zudem den Spielverlauf nicht exakt wieder. Ein höherer Sieg wäre durchaus möglich gewesen. Wir waren in allen Belangen überlegen gewesen“, sagte ein glücklicher DRV-Teammanager Dieter Hanf nach der Partie. Die Freude nachdem Schlusspfiff war bei den deutschen Spielern und dem Betreuerstab dann auch groß. Denn die Mannschaft stößt nach diesem Erfolg in die Spitzengruppe der Division A vor. Ein Ziel, das die beiden DRV-Nationaltrainer Christian Lill und Jan Ceselka vor dem Turnier ausgegeben haben. Und dieser Erfolg macht Mut für die Zukunft, da die DRV-Mannschaft zum großen Teil aus Spielern des jüngeren Jahrgangs besteht. „Mit der Erfahrung, die die Jungs bei diesem Turnier gesammelt haben, können wir kommendes Jahr bei der EM in Portugal auch wieder eine gute Rolle spielen“, blickt Hanf voraus.

Der 30:9-Sieg zum Auftakt in die Europameisterschaft gegen Polen zeigte bereits das Potenzial der deutschen Mannschaft. Zur Halbzeit führte die DRV-Auswahl gegen den Nachbarn deutlich mit 20:6 und zeigte den physisch starken Polen ihre spielerischen Grenzen auf. Nach zweimaligem Rückstand (0:3, 5:6) drehte die DRV U18 das Spiel und bestimmte fortan das Geschehen auf dem Feld. Die Folge: Ein Sturmloch des deutschen Nachwuchses auf das polnische Malfeld. Dabei hätte die Führung zur Halbzeit noch höher ausfallen können, doch der Wind verwehte alle vier Erhöhungen sowie drei Straftritte der deutschen Mannschaft.

Im Halbfinale konnte der DRV-Nachwuchs dem kontinuierlich hohen Druck der Russen zwar lange eine kämpferische Leistung entgegensetzen. Die physisch starken und technisch gut spielenden Russen konnte aber dann im Laufe des Spiels einige individuelle Fehler der deutschen Spieler nutzen. „Über lange Phasen der Partie wurde das Mittelfeld sehr stark umkämpft.

Dabei gab es immer wieder auch sehr gute Chancen für die deutsche Mannschaft. Letztlich aber spielte sich Russland verdient ins Finale" zog DRV-Teammanager Dieter Hanf nach dem Halbfinale Bilanz. „Mittlerweile ist das Leistungsniveau der Teams aber so eng zusammengerückt, dass man sich nicht wundern muss, dass auch die Topnationen in der Elitegruppe um ihre Plätze kämpfen müssen.“ Eine Phalanx, an die die DRV U18 mit weiteren guten Leistungen in den kommenden Jahren heranrücken will.

Europameister wurde Frankreich durch einen 57:0-Sieg gegen Georgien im Finale der Elite-Gruppe.

Kader DRV U18:

1. Marvin Ugbomor (Berliner RC)
2. Justin Caracciolo (RG Heidelberg)
3. Paul Schüle (TSV Handschuhsheim)
4. Vincent Müller (TSV Handschuhsheim)
5. Tobias Haase (Hannover 78)
6. Henk Grimminger (RG Heidelberg)
7. Christopher Korn (TSV Handschuhsheim)
8. Levin Störzinger (Berliner RC)
9. Pirmin Stöhr (TSV Handschuhsheim)
10. Niklas Koch (SC Germania List)
11. Louis Dobslaw (RK 03 Berlin)
12. Tim Lichtenberg (RG Heidelberg)
13. Benjamin Fromm (RG Heidelberg)
14. Henrik Meyer (SC Germania List)
15. Albert Jürgen (C, Berliner RC)
16. Lucas Schmitt (TSV Handschuhsheim)
17. Pascal Grabig (Hannover 78)
18. Warrick Beehan (SC Frankfurt 1880)
19. Leon Wagner (RG Heidelberg)
20. Kai Jansen (TSV Handschuhsheim)
21. Franz Müller (RK 03 Berlin)
22. Nicholas Günther (RG Heidelberg)
23. Isaac Berry (RG Heidelberg)

24. Jaap Breuste (Hannover 78)
25. Nils Renner (Berliner RC)
26. Maurice Riege (SC Germania List)
27. Igor Marinkovic (Hannover 78)

Quelle und Bild10: rugby.de

Trainerstab der U16 sichtet in Frankfurt neue Auswahlspieler

Gute Fitness, Spielverständnis und Erfahrung, keine Verletzungen, regelmäßige Teilnahme am Vereinstraining, Spieler im Kader des heimischen Landesverbandes, wenn dieser ein entsprechendes Auswahlteam stellt, sowie ein gutes Persönlichkeits- und Sozialprofil und Jahrgang 2000/01 – das sind die Voraussetzungen für die deutschen Nachwuchsspieler, um am Sichtungslehrgang der DRV U16 teilzunehmen.

Dieser steigt vom 17. (17.30 Uhr) bis 19. Juli 2015 (14 Uhr) beim SC Frankfurt 1880 (Feldgerichtstraße 29) und wird von den beiden DRV-Nationaltrainern Tim Wimberg und Stefan Diedrichs geleitet.

Jeder teilnehmende Spieler muss folgende Dinge mitbringen:

- Sportsachen für Drinnen und Draußen
- Lafschuhe
- Rugbyschuhe
- Mundschutz
- Trinkflasche
- eigenes Zelt

- Isomatte
- Schlafsack
- Schreibmaterial für die theoretische Ausbildung
- USB Stick (8 GB) für Material
- Krankenkassenkarte

Der Eigenanteil an den Teilnahmekosten je angemeldeter Spieler und Betreuer für Verpflegung und Unterkunft in einer Turnhalle beträgt 30 Euro. Die Bezahlung erfolgt vor Ort gegen eine Quittung in bar.

Die Anreise nach Frankfurt erfolgt in Eigenorganisation der Vereine und Landesverbände.

Meldeschluss für die Teilnahme an dem U16-Sichtungslehrgang ist der **15. Juni 2015**.

Meldungen erfolgen über die Landesverbände (nicht über die Vereine!) per E-Mail an U16-Teammanager Robby Lehman unter roberman@gmx.de oder per Telefon unter 01791482985.

Jeder Landesverband muss einen Betreuer für seine Spieler entsenden, dem sowohl die nächtliche Betreuung seiner Spieler obliegt als auch die Hilfe bei den Leistungstest und, falls nötig, für Fahrten ins Krankenhaus bei Verletzungen verantwortlich ist. Jedem Landesverband ist es zudem möglich, Trainer zu dieser Maßnahme zu entsenden, die aktiv im Lehrgang mit eingebaut werden. Trainer und Betreuer können ein und dieselbe Person sein.

Quelle: totalrugby.de